

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2012_23

13. NOVEMBER 2012

Die Themen:

- Wein & Korruption – Das Top-Thema von Herbert Braunöck..... 2
- Als Folge der größeren Ernte 2011:
Österreichischer Jungwein heuer später am Markt, Boom abgeschwächt 2
- Weintaufe Österreich und Bacchuspreis-Verleihung in Poysdorf..... 3
- Aus dem aktuellen Buch von Prof. Bernulf Bruckner – Bacchuspreisträger 2005 –
„Onkel Theophils heitere Weinbriefe“ 4
- Die Verleihung der „Goldenen Trauben 2012“ 4
- Der weltweite Weinsee trocknet aus 5
- Argentinien blickt optimistischer in die Zukunft 6
- Amazon verkauft in USA jetzt auch Wein 6
- Slowakische Weinexporte nehmen zu – Weinimporte gehen zurück 6
- Ungarn verliert Tokaj-Streit mit Slowakei vor EU-Gericht 6
- Termine – Termine – Termine..... 7
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2012..... 9
- Die BBJ-Partner..... 10

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK



WEINGUT
STEININGER



***) Wein & Korruption – Das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Dr. Herbert Braunöck lädt Sie herzlich zu seinem 26. Wine After Work ein

Ich freue mich mit Ihnen aus aktuellem Anlass (!!) zum Thema „Wein & Korruption“ die Herren Mag. Max *Edelbacher* & Christian *Felsenreich* begrüßen zu dürfen. Als ehemaliger Leiter des Sicherheitsbüros verfügt Mag. *Edelbacher* über einen tiefen Einblick in Seele der Republik und ihrer Bürger. Zusammen mit dem Polit-Psychologen Karl *Kriechbaum* und dem Psychotherapiewissenschaftler Christian *Felsenreich* hat er ein Buch mit dem Titel „Der korrupte Mensch“ verfasst. Die beiden Herren werden an diesem Abend einen Einblick in ihre Recherchen und Analysen geben und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Max *Edelbacher*: „Eitelkeit ist die größte Gefahr, dieser Wunsch, auch einmal in der Sonne zu stehen.“

Die Burgundermacher aus der Thermenregion werden ihre Pinots präsentieren: Weißburgunder, Chardonnay und Pinot Noir aus verschiedenen Lagen und Jahrgängen geben einen tollen Überblick über die Vielfalt und Qualität der Weine aus der Thermenregion. (www.dieburgundermacher.at)

Mittwoch, 28. November 2012, um 19 Uhr in der Vinothek Bitzinger im Augustinerkeller, Augustinerstraße 1 (Albertina), 1010 Wien. (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)

u.A.w.g.: 0676/783 55 66 bzw. h.braunoeck@actcom.at, Genussbeitrag: € 25,- (hb)



„Wein erfrischt matte Kräfte,
Traurigkeit verscheucht er,
alle Müdigkeit der Seele verjagt er.“

(Augustinus)



***) Als Folge der größeren Ernte 2011:**

Österreichischer Jungwein heuer später am Markt, Boom abgeschwächt

Der Jungweinmarkt wird heuer wieder etwas schrumpfen, mit rund 1,5 Mio. (nach 1,83 Mio. 2011) Flaschen Qualitätswein der Jungweinlabels wird von der Landwirtschaftskammer Steiermark österreichweit gerechnet. Insgesamt sollen es laut Österreichischem Weinbauverband bis zu 4 Mio. Liter werden. Der Grund für den Rückgang wird in der größeren Ernte 2011 und am noch mit reifen Weinen gedeckten Bedarf gesehen. Gegenüber dem Höhepunkt 2007/08, als 2,65 Mio. Flaschen Qualitätsweine gemeldet wurden, hat sich der Jungwein-Boom merklich abgeschwächt. Den Gesamtumsatz mit Jungweinen aus dem heurigen Jahr schätzte die Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) auf 15 bis 18 Mio. Euro.

„Es ist auffällig, dass erst relativ spät – obwohl die Weinernte auch heuer sehr früh war – die ersten Jungweine aus Niederösterreich und dem Burgenland auftauchen. Die Produzenten dieser Jungen haben bisher das Zeitfenster bis zum Junker-Auftritt genutzt“, schildert der steirische Weinbaudirektor Werner *Luttenberger*. Dass in Sachen Jungwein heuer defensiver vorgegangen wird, hat auch Johann *Dreisiebner*, Obmann des steirischen Weinbauverbandes und selbst Junker-Produzent, registriert: „Dieses Segment wird wieder stärker eine steirische Domäne.“ Laut *Luttenberger* hat sich der Junker auf gutem Niveau eingependelt, wie schon im Vorjahr dürften 0,9 Mio. Flaschen oder 60 % des österreichischen Segments aus der Grünen Mark kommen.

Bei den Jungweinen handelt es sich in der Regel um Sortenverschnitte, die nach der Gärung nicht länger als neun Wochen im Fass bzw. in der Flasche sind, ehe sie in den Verkauf kommen. Die Kriterien differieren je nach Vermarktergemeinschaft: Während es beim „Jungen Österreicher“ reicht, wenn es sich um Qualitätswein mit Prüfnummer handelt, müssen die als Junker ausgedehnten Jungen durch eine zusätzliche Verkostung. Außerdem sind die steirischen Winzer übereingekom-

men, die frühen Sorten der klassischen Weine erst ab Dezember und Burgunder, Sauvignon Blanc etc. überhaupt erst im neuen Jahr zu füllen.

Über die beiden seit 1995 bestehenden Dachmarken „Junger Österreicher“ und „Junker“, betrieben von der ÖWM bzw. der Marktgemeinschaft Steirischer Wein, laufen rund 90 % des gelabelten „Jungen“ in Österreich. Den Rest machen der burgenländische „Primus Pannonikus“, „Junger Wiener“ und aus Niederösterreich „Primus Carnuntum“ sowie „Der Junge“ (Thermenregion) aus.

Gerüchte, wonach man 2013 aus der Jungwein-Vermarktung aussteigen wolle, erteilte eine Weinmarketing-Sprecherin eine Absage. Es würde kommendes Jahr lediglich auf die Jungwein-Präsentationen verzichtet, nicht aber auf die Marketingmaßnahmen für den „Jungen Österreicher“.

*) Weintaufe Österreich und Bacchuspreis-Verleihung in Poysdorf

„Wir verdanken der Weinwirtschaft sehr viel. Die allerersten, die das Land mit Kultur überzogen haben, waren die Winzer. Der Wein prägt seit Jahrhunderten unsere gesamte Lebensart. Überdies hat der Wein aber auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Er prägt die Entwicklung der gesamten Region und ist eine entscheidende Grundlage für den Tourismus in Niederösterreich geworden“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin *Pröll* gestern, Montag, 5. November, im Kolpinghaus Poysdorf, wo auf Einladung des Österreichischen Weinbauverbands und der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) die diesjährige Weintaufe Österreich stattfand und auch die Bacchuspreisträger 2012 ausgezeichnet wurden.

Bei den Bacchuspreisträgern – Menschen, die sich in besonderer Weise um den Wein verdient gemacht haben – des heurigen Jahres handelt es sich zum einen um den gebürtigen Vorarlberger *Karl Stoss*, Generaldirektor der Casinos Austria; seit zwei Jahrzehnten werden in den insgesamt zwölf Casinos immer wieder Weinpräsentationen durchgeführt und es werden hier jährlich 240.000 Flaschen österreichischen Weines und Sektes ausgeschenkt – die Menge an ausländischem Wein beläuft sich im Gegensatz dazu auf



Bundesweintaufe und Bacchuspreisverleihung 2012 in Poysdorf (v.l.n.r.): *Willi Klinger* (Geschäftsführer Österreich Wein Marketing), *Josef Pleil* (Präsident Österreichischer Weinbauverband), *Karl Stoss* (Bacchuspreisträger), Bundesweinkönigin *Elisabeth II. (Hirschbüchler)*, *Karl Neustifter* (Weingut Neustifter), *Erwin Pröll* (Landeshauptmann Niederösterreich), *Birgit Perl-Pauwels* (Moderatorin), *Iosif Aenasoaei* (Pfarrer), *Aldo Sohm* (Bacchuspreisträger), © ÖWM

lediglich 25.000 Flaschen. Neben dem nationalen Bacchuspreis wurde auch wieder der internationale Bacchuspreis vergeben. Dieser ging an den Tiroler *Aldo Sohm*, den „Best Sommelier of the World 2008“ und Chef-Sommelier des Restaurants „Le Bernardin“ in New York City, das drei Sterne im Michelin-Guide hat.

Die Weintaufe, bei der es sich streng genommen um eine Segnung handelt, wurde von Pfarrer *Iosif Aenasoaei* vorgenommen. Beim Taufwein handelte es sich um einen Grünen Veltliner des Jahres 2012 aus Poysdorf, der Wein erhielt – in Anlehnung an den Preisträger des nationalen Bacchuspreises – den Namen „Jackpot“. Im Zuge der Veranstaltung wurde auch eine Jahrgangspräsentation vorgenommen. Dabei hielt man u. a. fest, dass es im heurigen Jahr eine vergleichsweise geringe Erntemenge gab und die Weinlese früh begonnen werden musste. Weiters wurde im Rahmen der Weintaufe und der Preisverleihung im Hinblick auf die NÖ Landesausstellung 2013, die in Poysdorf und Asparn an der Zaya abgehalten wird, das „Landesausstellungs-Lied“ mit dem Titel „Brot & Wein“, der auch der Titel der Ausstellung sein wird, vorgestellt. (www.oesterreichwein.at)

***) Aus dem aktuellen Buch von Prof. Bernulf Bruckner – Bacchuspreisträger 2005 – „Onkel Theophils heitere Weinbriefe“:**

Sie müssen wissen, verehrte Leserin, lieber Leser, dass ich persönlich gern einen „Theophil“ gehabt hätte, einen guten Onkel, dem man sich jederzeit anvertrauen konnte. So, wie dies seinem jungen Neffen Fritz ganz offensichtlich möglich war. Aber, lesen Sie bitte selbst ...

Du würdest, Fritz,

gern noch mehr wissen,
wie das so ist beim Weingenießen?
Ob hier der Mensch mit seinen Sinnen
nicht überfordert ist „von innen“?

Wo doch, mit manchem Tier verglichen,
beim Hören, Sehen, Schmecken, Riechen,
die Tierwelt, auch wenn's uns verdrießt,
dem Menschen überlegen ist?

O ja, wenn ich's mir überlege,
beim Wandern da am Waldeswege,
beim Schnuppern dort am reifen Pfirsich:
Die Theorie hat etwas für sich!

Zuweilen geht's im Leben mir
so, dass ich wollt', ich wär ein Tier.
Und ganz besonders vorteilhaft
erschien' es mir beim Rebensaft.

So würde mir des Weines Strahlen,
sein Glanz, sein Leuchten mehr gefallen,
im Angesicht der roten Robe,
hätt' Adleraugen ich zur Probe.

Die Nase nähme ich beim Wein
gewiss von einem Trüffelschwein,
das ständig, vom Geruch verlockt,
genießend auf dem Boden hockt.

Beim Trinken wäre dann ein Muss
- und lieferte mir Hochgenuss
bei jedem Schluck aus der Karaffe -
der lange Hals von der Giraffe.

Und war der Wein zu Recht ersprießlich,
dann fände ich es höchst genüsslich,
„zurückzuschlürfen“ - ungeheuer! -
wo wie die Kuh, der Wiederkäuer.

Es hieße also, denk ich mir,
beim Wein das ideale Tier,
für Dich und mich, und immerzu,
wohl „Adlerschweingiraffenkuh“!

Ob Dir das wirklich so gefiel',
bezweifelt

Onkel Theophil.

Mehr zum Buch unter auf der Homepage von Prof. Bernulf Bruckner (www.wein-consulting.at => Bücher => Theophils Weinbriefe)! Für Sie, werte Leser des BBJ-Wein-Newsletters, gibt's noch bis Weihnachten ein Kontingent zu einmalig ermäßigten Sonderpreisen zu € 10,- pro Buch zzgl. Versandkosten (statt € 19,50 Normalpreis) solange der Vorrat reicht.

Bitte mit Angabe des Stichworts „BBJ-Wein-Newsletter“ direkt bestellen unter Tel.: 02732 / 87678 oder E-Mail: wein.consulting@aon.at.



***) Die Verleihung der „Goldenen Trauben 2012“**

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert wird die wichtigste Auszeichnung um den burgenländischen Wein – die Goldene Traube – von Casinos Austria gemeinsam mit Wein Burgenland für herausragende Weine verliehen. Heuer fand die Prämierung erstmals im Casino Baden statt. Alljährlich wird der beste burgenländische Wein – alternierend Rot-, Weiß- und Süßwein - prämiert; seit 2010 werden, in Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank Burgenland, auch ein Winzer für sein Lebenswerk und ein „pannonischer Botschafter“ ausgezeichnet.

Der Einladung von Casinos Austria ins Casino Baden folgten am Montag, den 12. November 2012 auch namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft, allen voran Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl, Landtagspräsident Gerhard Steier sowie der Botschafter Ungarns in Österreich Vince Szalay-Bobrovniczky. Der erst eine Woche zuvor selbst erst mit dem „Bacchuspreis“ für seine

Verdienste um den österreichischen Wein ausgezeichnete Casinos Austria Generaldirektor Karl *Stoss* freute sich, die Gäste erstmals zur Goldenen Traube im Casino Baden begrüßen zu dürfen, und darüber, dass Casinos Austria zu den größten Gastgebern Österreichs mit jährlich 2,4 Millionen Besuchern und rund 2.000 Veranstaltungen zählt. Wovon auch zahlreiche heimische Betriebe und Lieferanten profitieren – wie z. B. die burgenländische Weinwirtschaft. Werden doch pro Jahr in den Casinos von Casinos Austria 240.000 Flaschen Wein und Sekt verkauft – zwar nicht allein aus dem Burgenland, aber der burgenländische Wein ist fixer Bestandteil im Gastronomieangebot.

Landeshauptmann *Niessl* pries in seiner Begrüßung das Engagement von Casinos Austria für den österreichischen und speziell den burgenländischen Wein und dankte für die 26 Jahre der gedeihlichen Zusammenarbeit. Casinos Austria Vorstand *Dietmar Hoscher* hob die große Bedeutung und enge Verknüpfung des Unternehmens mit der Weinwirtschaft als wichtigem Wirtschaftszweig hervor. Casinos Austria als touristischer Leitbetrieb und die Weinwirtschaft in den Regionen leisten einen großen Beitrag zur Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung. Und er nannte auch den diesjährigen Siegerwein, einen Welschriesling 2011 vom Weingut Gerhard und Brigitte *Schaller* aus Podersdorf am See. In der Laudatio auf den Preisträger konnte Vorstandsdirektor *Hoscher* auch mit launigen Auszügen aus dem Leben des Winzerehepaares aufwarten. So auch damit, dass es der Winzer Gerhard *Schaller* geschafft hat, dass seine Frau aus dem Kärntner Brau-Ort Hirt dem Bier entsagte und dem Ruf des Weines nach Podersdorf ins Burgenland folgte ...

Die „Goldene Traube 2012 für das Lebenswerk“ erhielt Hans *Feiler* vom Weingut *Feiler-Artinger* aus Rust, überreicht durch Landesrat Andreas *Liegenfeld*, der dem Winzer dafür dankte, dass er den Qualitätsweg des burgenländischen Weines so mitgebaut hat. Einen interessanten Preisträger gab es in der Kategorie „Goldene Traube 2012 Pannonien“, in der das grenzüberschreitende Engagement besonders gewürdigt wird. István *Szepsy*, in Mád – einem Nachbarort von Tokaj in Ungarn – beheimatet, ist heute der berühmteste Einzelerzeuger aus der Region. Als Gründer der Schule des trockenen Furmint ist er schon jetzt eine lebende Legende. Und als Mit-Initiator der Ruster und Tokajer Zusammenarbeit kam es dank seiner Initiative zu einem Wiedererblühen der Österreichisch-Ungarischen Winzerfreundschaft.

***) Der weltweite Weinsee trocknet aus**

Die globale Überproduktion ist gestoppt, der weltweite Weinsee trocknet aus. Dies ist, in Kurzfassung, das übereinstimmende Fazit aus dem jüngsten Quartalsbericht der niederländischen Rabobank, deren Analysten weltweiten Ruf als Weinmarktspezialisten genießen, und aus den Zahlen, welche die internationale Weinorganisation, OIV, herausgegeben hat. Die Weinproduktion soll in diesem Jahr mit nur 248,2 Mio. hl das niedrigste Erntergebnis seit 1975, d. h. seit 37 Jahren verzeichnen. Dem steht ein weltweiter Weinkonsum von geschätzt 235 bis 249 Mio. hl gegenüber, was die enorme Überproduktion der Jahre 2004 bis 2010 endgültig beenden würde.

Der spärliche Ernteertrag geht dabei vor allem auf das Konto der großen europäischen Weinbau Nationen, aber auch die südliche Hemisphäre brachte mit Ausnahme Südafrikas in diesem Jahr nur relativ bescheidene Ernten ein. In den USA dagegen stieg die Produktionsmenge um 7,1 % auf 20,6 Mio. hl. Dass sich die Tendenz auf der Angebots- wie der Nachfrageseite positiv entwickelte, ist, glaubt man den Analysten, auch darauf zurückzuführen, dass der weltweite Nachfragerückgang als Folge der Wirtschaftskrise nach 2008 gestoppt werden konnte.

Statt unverkäuflicher Überschussmengen müsse sich, so die Analysten, die Weinwelt deshalb in den nächsten Jahren wahrscheinlich eher mit Weinknappheit auseinandersetzen, was bereits jetzt zu deutlich steigenden Fassweinspreisen geführt habe. Selbst in Australien sind die lange Zeit rückläufigen Traubenpreise während der letzten Ernte einem Bericht des „The Australian“ zufolge um 11 % gestiegen. Die gleiche Entwicklung wird aus Italien gemeldet, wo Pinot grigio des aktuellen Jahrgangs im Fass derzeit 0,15 Euro teurer (max. 1,45 gegenüber 1,30 Euro/l) als noch im vergangenen Monat gehandelt wird, einfacher Weißwein zu 0,65 statt für 0,57 Euro/l.

***) Argentinien blickt optimistischer in die Zukunft**

Argentiniens Weinindustrie hofft nach den schwierigen Jahren zwischen 2006 und 2011 für die kommenden fünf Jahre auf einen Aufschwung bei Binnenkonsum und Weinexport. Eine von Canadean Wine & Spirits veröffentlichte Studie prognostiziert, dass der Weinbau im Andenstaat, der 2011 gegenüber 2006 um 3,08 % rückläufig war, in den nächsten Jahren wieder um 1,66 % wachsen könnte. Damit wäre dann zwar immer noch nicht das Niveau von vor der Weltwirtschaftskrise erreicht, aber immerhin ein Hoffnungsschimmer am Horizont sichtbar. Besonders stark hatte nach der Studie der Weinkonsum im Lande selbst gelitten, der im Volumen mit 14,5 % rückläufig war und bis 2016 wieder um 8,6 % wachsen soll. Beim Export hatten sinkende Volumina teilweise durch gewachsene Erlöse kompensiert werden können.

***) Amazon verkauft in USA jetzt auch Wein**

Der weltgrößte Online-Händler Amazon beackert das nächste Feld: Seit diesem Donnerstag verkauft das US-Unternehmen in 13 Bundesstaaten wie Kalifornien und Connecticut auch Wein. Wie Amazon erklärte, sollen schon bald weitere Gegenden hinzukommen. Der Internetkonzern hat bereits den Handel mit Büchern oder Unterhaltungselektronik durcheinandergewirbelt und der etablierten Konkurrenz schwer zugesetzt.

***) Slowakische Weinexporte nehmen zu – Weinimporte gehen zurück**

Die Slowakei hat im ersten Halbjahr 2012 Wein und Most im Wert von 11 Mio. Euro exportiert, um 21,8 % mehr als in der gleichen Periode des Jahres 2011. Die Importe beliefen sich auf 28,7 Mio. Euro, ein Minus von 32,3 %, berichtet die slowakische Nachrichtenagentur TASR.

***) Ungarn verliert Tokaj-Streit mit Slowakei vor EU-Gericht**

Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg hat am vergangenen Donnerstag (8.11.) eine Klage Ungarns gegen die Slowakei über die Nutzung der slowakischen Herkunftsbezeichnungen Tokajský, Tokajská, Tokajské und vinohradnícka oblasť Tokaj' für Tokajer Wein abgewiesen. Ungarn wollte mit der Klage dem Nachbarland, in dem sich der nördlichste, nur 600 ha umfassende Teil des historischen Anbaugebietes Tokaj befindet, die Benutzung dieser in der europäischen Datenbank E-Bacchus offizielle eingetragenen Herkunftsbezeichnungen auf den Etiketten seiner Winzer verbieten lassen. Die Luxemburger Richter wiesen dieses Ansinnen zurück. Die Benutzung der slowakischen Bezeichnung sei in der Slowakei, wo Slowakisch Amtssprache ist, genauso zulässig wie die ungarische Bezeichnung, da Ungarisch dort anerkannte Minderheitensprache ist.

*) Termine – Termine – Termine

- 3. November bis 23. Dezember 2012: Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt.
Erstmals findet heuer der 1. Langenloiser Wein|Garten|Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt statt. Der Wein, der Garten und der Advent, das sind drei gute Gründe um nach Langenlois in Niederösterreich zu kommen. Acht Wochen lang ist der Advent als bezaubernde und besinnliche Zeit in den beiden Ausflugszielen LOISIUM Weinerlebniswelt und Kittenberger erlebbar. Highlight in dieser Zeit ist der bereits alljährlich stattfindende 6. Weihnachtsmarkt „Fröhliche LOISIUM“ am 15. u. 16. Dezember 2012. Das umfangreiche Weihnachtsprogramm ist einer der ersten Höhepunkte für das Jubiläumsjahr zum 10jährigen Bestehen der LOISIUM Weinerlebniswelt. (www.loisium-weinwelt.at)
- Samstag, 17. Nov. 2012, ab 11.30 Uhr: 8. STK-Lagenweinverkostung auf Schloss Kapfenstein
Die Steirischen Terroir- und Klassik-Winzer laden wieder zur Vertikalverkostung ihrer Lagenweine ein. Gastwinzer sind dieses Jahr die Thermenwinzer *Alphart, Aumann, Biegler, Gebeshuber, Loimer, Reinisch, Stadlmann* und *Fischer* aus der Thermenregion.
Von 11.30 bis 16.30 Uhr findet die Verkostung von – zum Teil nicht mehr erhältlichen Weinen – im „Langen Keller“ vom Weingut Winkler-Hermaden statt. Jeder Winzer präsentiert 2 - 3 Weine aus seinen Top-Lagen in Vertikalen von mehreren Jahrgängen.



Anschließend beginnt ab 17 Uhr die „STK-Party“ im Schloss Kapfenstein mit junger steirischer Musik, vielen kalten und warmen Köstlichkeiten aus der Schlossküche und den Lagenweinen der anwesenden Winzer solange der Vorrat reicht ... ein Tag unter dem Motto: Verkosten und feiern mit den Winzern! Anmeldung unbedingt notwendig unter: Tel. 03157 300 30-0 oder per Mail hotel@schloss-kapfenstein.at. Preise: Lagenweinverkostung im Langen Keller € 22,-; Eintritt STK-Party inklusive Buffet: € 50,-; Kombination Verkostung und Fest € 67,- (jeweils p.P.)

- Samstag, 17., und Sonntag, 18. November 2012, ab 14 Uhr: Göttlesbrunner Leopoldigang
Der Weinort Göttlesbrunn im Zentrum des Arbesthaller Hügellandes mit etwa 25 Vollerwerbsweingütern auf höchstem Qualitätsniveau, lädt Jahr für Jahr im Herbst zu einem ganz besonderen Ereignis in unvergleichlichem Ambiente ein: dem Göttlesbrunner Leopoldigang, der heuer bereits zum 17. Mal stattfindet und aus dem Weinherbst-Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Die Göttlesbrunner Winzer präsentieren ihr aktuelles Sortiment und freuen sich an beiden Tagen von 14 bis 20 Uhr auf Ihren Besuch. Für eine stressfreie An- und Abreise steht ein eigener Gratis-Shuttlebus zur Verfügung. Eintritt: € 25,-. (www.leopoldigang.at)
- Samstag, 17., und Sonntag, 18. November 2012, 13 bis 21 Uhr: Weintage Tadten
Die Tadtener Winzer laden zwei Tage lang zum Kosten und Gustieren und bieten dabei eine Vielfalt an erstklassigen Weinen, einen Infostand mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region und Werke der Seewinkler Kunstszene. Auch ein Bummelzug für die Fahrten von Keller zu Keller und ein Weintaxi stehen bereit. Der Genussbeitrag von € 25,- beinhaltet einen Weingutschein im Wert von € 15,-, der bei jedem Winzer einlösbar ist. Infos unter Tel.: 02176/2350, weintage@tadten.at bzw. <http://weintage.tadten.at>.

- Mittwoch, 21. November 2012: „Weinrieders Reserven“ im Augustinerkeller in Wien
In Zusammenarbeit mit Dr. Walter *Kutscher* und dem Wiener Sommelierverein präsentiert Fritz *Rieder* vom Weingut Weinrieder aus Kleinhadersdorf bei Poysdorf die Top-Weine aus den Rebsorten Grüner Veltliner und Riesling. Wer die Veranstaltung Anfang September am Weingut (Anm.: „Weinrieder extrem“) verpasst hat, sollte diesen Abend unbedingt vormerken: Große, reife Weine, die man in dieser Qualität nur sehr selten zu verkosten bekommt!
Anmeldungen an office@weinrieder.at
- Freitag, 23. November 2012, 18.30 Uhr: Kamptaler Wein Nacht 2012 auf Schloss Grafenegg
Die Weinstraße und das Regionale Weinkomitee Kamptal laden wieder zur „Kamptaler Wein Nacht“ – einer kulinarischen Gala zu Ehren des Kamptaler Weines – in das Schloss Grafenegg.
An diesem Abend lässt man das Weinjahr Revue passieren und präsentiert die besten Weine aus dem Kamptal – Grüne Veltliner und Rieslinge Kamptal Reserve DAC sowie die preisgekrönten Rotweine des Kamptaler Zweigelt Preis. Zum Aperitif gibt es bereits die ersten Jungweine aus dem Kamptal. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht aber die Verleihung des „Kamptal DAC Reserve Cups 2012“ und des „Kamptaler Zweigelt Preises 2012“ durch den österreichischen Weinbaupräsident Josef *Pleil*, der die begehrten Trophäen des Künstlers Fritz *Gall* an die Siegerwinzer überreichen wird.
Genuss und Stimmung erfüllen anschließend die Bel Etage des Schlosses Grafenegg, wenn die die Kamptaler Wirte kulinarische Highlights beim viergängigen Weinherbst-Menü kredenzen. Verkosten Sie dazu die prämierten Spitzenweine aus dem Kamptal. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Wolfgang *Friedrich* und der Weinherbst Dixieland Band. Tauchen Sie ein in das einzigartige Ambiente der Wein Nacht 2012.
Freitag, 23. November 2012, 18.30 Uhr im Schloss Grafenegg (NÖ). Eintritt: € 44,- p.P.; Kartenvorverkauf im Ursin Haus Langenlois unter Tel: 02734/2000-0 oder weinstrasse@kamptal.at.
- Mittwoch, 28. November 2012, 19.00 Uhr: **26. Wine-after-Work**, Vinothek Bitzinger, Wien
Herbert *Braunöck* freut sich mit Ihnen aus aktuellem Anlass (!!) zum Thema „**Wein & Korruption**“ die Herren Mag. Max *Edelbacher* & Christian *Felsenreich* begrüßen zu dürfen. Als ehemaliger Leiter des Sicherheitsbüros verfügt Mag. *Edelbacher* über einen tiefen Einblick in Seele der Republik und ihrer Bürger. Zusammen mit dem Polit-Psychologen Karl *Kriechbaum* und dem Psychotherapiewissenschaftler Christian *Felsenreich* hat er ein Buch mit dem Titel „Der korrupte Mensch“ verfasst. Die beiden Herren werden an diesem Abend einen Einblick in ihre Recherchen und Analysen geben und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Max Edelbacher: „Eitelkeit ist die größte Gefahr, dieser Wunsch, auch einmal in der Sonne zu stehen.“
Die Burgundermacher aus der Thermenregion werden ihre Pinots präsentieren: Weißburgunder, Chardonnay und Pinot Noir aus verschiedenen Lagen und Jahrgängen geben einen tollen Überblick über die Vielfalt und Qualität der Weine aus der Thermenregion.
Vinothek Bitzinger im Augustinerkeller, Augustinerstraße 1 (Albertina), 1010 Wien
u.A.w.g. h.braunoeck@actcom.at, Tel: 0676 783 55 66, www.actcom.at, Genussbeitrag: € 25,--.
- Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember 2012, ab 14 Uhr: Advent bei Taubenschuss in Poysdorf
Degustationstage im Advent für Genießer ... gelebte Gelassenheit, vinifizierte Raritäten, Kunst, besondere Geschenkideen, Weinviertler Schmankerl ... und anlässlich des 150. Geburtstages von Gustav Klimt werden in den Räumlichkeiten des Weinguts hochwertige Reproduktionen der Werke dieses bedeutenden Jugendstil-Künstlers ausgestellt.
u.A.w.g. weingut@taubenschuss.at, Tel: 0676 70 35 328, www.taubenschuss.at, Eintritt frei.
- Freitag, 7. Dezember 2012, ab 14 Uhr: Adventmarkt beim Kellerschlüssel
Die Domäne Wachau feiert das Ende eines langen Jahres mit einem großen Adventmarkt und deshalb stehen vor dem Kellerschlüssel in Dürnstein Glühwein und Branntwein, Federspiel und

Smaragd bereit. Maronibrater und regionale Spezialitäten ergänzen eine Auswahl zahlreicher letzter Geschenksideen. Eintritt frei. (www.domaene-wachau.at)

- Samstag, 15. Dezember 2012, 15 bis 24 Uhr: Wei(h)nachteln in Donnerskirchen
In den Winzerhöfen der Betriebe des Donnerskirchner Weinquartetts, namentlich der Weingüter Erbhof Bayer (www.bayer-erbhof.at), Liegenfeld (www.liegenfeld.at), Sommer (www.weingut-sommer.at) und Neumayer (www.vintage-neumayer.at) gibt's an diesem Tag das traditionelle vorweihnachtliche Wei(h)nachteln (Tag der offenen Kellertür).
Der Eintritt von €20,- kommt zur Gänze der Weihnachtsaktion für Licht ins Dunkel zugute!

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen insgesamt mindestens 26 Newsletters (je zwei im Jänner, Februar und März, drei im April, je zwei im Mai, Juni, Juli, August und September, drei im Oktober, sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 KREMS
 Tel.: +43(0)2732/85511-0
 Fax: +43(0)2732/85511-6
office@winzerkrams.at
www.winzerkrams.at



H I R T L

WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



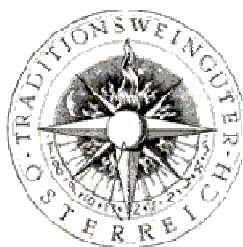
DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at

WEINGUT STEININGER

WEINGUT STEININGER
 Walterstraße 2, 3550 Langenlois
 Tel: +43(0)2734/2372
office@weingut-steininger.at
www.weingut-steininger.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 KREMS-STEIN
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664 4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at